

Bürgerschaft hilft dem Marienhospital

„Fördern hilft heilen“ – unter diesem Motto wirkt seit seiner Gründung vor acht Jahren der „Verein der Freunde und Förderer des Marienhospitals Oelde e.V.“. Er versteht sich als Aktionsgruppe einer breiten Bürgerbewegung, die mit ihren Mitteln dazu beitragen will, das heimische Krankenhaus als Herzstück der modernen Gesundheitsversorgung von Stadt und Region zu unterstützen und stetig weiter zu entwickeln. Das erscheint um so notwendiger zu sein in einer Zeit, da sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Krankenhäuser ständig verschlechtern und notwendige Investitionen zurückgestellt werden müssen. Die angespannte finanzielle Situation der gesetzlichen Krankenkassen schafft aktuell noch zusätzliche Probleme.

Der Förderverein ist gewiss mit Recht stolz auf seine bisherigen Erfolge. Er hat es im Lauf der Jahre auf eine respektable Gesamtspendensumme von 400.000 Euro gebracht. Mit seiner Hilfe konnten die Infrastruktur und technische Ausstattung des Marienhospitals gestärkt werden, z.B. durch ein mobiles Ultraschallgerät, einen Defibrillator und Komfortbetten. Außerdem wurden Einrichtungen der Patientenversorgung optimiert und schließlich der Grundstock bereitgestellt, mit dessen Hilfe die Anschaffung eines aufwendigen Computertomographen ermöglicht wird.

Doch auch nach dem Erreichen dieser hohen Zielvorgabe blickt der Förderverein in die Zukunft und wird alle Anstrengungen unternehmen, seinen derzeitigen

Mitgliederstand noch deutlich zu erhöhen. Ihm ist jeder willkommen, der sich mit dem Oelder Krankenhaus identifiziert, dem an seinem Wachsen und Gedeihen gelegen ist und der sich für seine Belange einsetzen will: Sei es durch eine Mitgliedschaft (Jahresbeitrag derzeit 50 Euro), sei es durch Spenden anlässlich eines Geburtstages, eines Jubiläums oder auch eines Trauerfalles. Darüber hinaus können auch im Rahmen eines Testamentes Verfügungen zu Gunsten des Fördervereins vorgenommen werden.

Vorstand und Mitglieder des Fördervereins kommen aus allen Berufsgruppen und Bevölkerungsschichten der Region und setzen mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement fort, was bereits vor über 150 Jahren eindrucksvoll begonnen hatte. Als damals die Gründung des Marienhospitals bevorstand, konnte das in jener Zeit kühne Vorhaben nur durch die Hilfe der Bevölkerung gelingen. Das Echo war überwältigend. „Es war eine Freude wahrzunehmen, mit welchem Eifer sich die ganze Gemeinde an dem Werk der Liebe beteiligte“, schrieb Vikar Tigges in der zeitgenössischen Chronik. Was seinerzeit unseren Vorfahren recht war, das sollte uns Heutigen billig sein. Darum stellt sich der „Verein der Freunde und Förderer des Marienhospitals e.V.“ auf diese Weise erneut ins Licht der Öffentlichkeit und hofft auf eine positive Resonanz. Kontakte können jederzeit über die Vereinsadresse Spellerstraße 16, 59302 Oelde, Telefon 99 12 01, E-Mail: foerderverein@mariehospital-oelde.de aufgenommen werden.